Auf der Flucht?????

Von FinAP

Kapitel 3:

Hey Leute!!!
Stelle mal wieder ein Kapi hoch!! Auch wenn ´s keiner liest!!! *traurigblick*
Falls doch, freue ich mich über jeden Kommentar!!!
In diesem Teil sind die Perspektiven von Jo und Yugi wieder getrennt. Ich hoffe man erkennt, aus welcher Sicht erzählt wird.
Viel Spass!!

Yugi rannte zu seinem Opa. Langsam folgte ihm auch Jo. Vor der Tür, die nur einen Spalt breit offen war, blieb sie stehen und lauschte.

"Hey Yugi, hast du gerade die Nachrichten gesehen?" "Nein, ich habe Hausaufgaben gemacht!" "Da hast du was verpasst! Eigentlich wollte ich nur das Wetter für morgen wissen, doch ich hab zu früh eingeschaltete und der Nachrichtenfutzi war noch am Quaken. Ich konnts fast nicht fassen, was ich da gehört habe! Die Tochter des Firmenchefs aus Osaka ist vor ein paar Tagen aus der Ferienwohnung verschwunden! Sie soll angeblich 5 Millionen Yen gestohlen haben! Für einige Stunden hatte man sie schon, doch da ist sie wieder abgehauen. Bei der kurzen Festnahme konnte man ihr Deck enteignen. Nur eine Karte fehlte." "Verbündete der Wölfe!", sagten Joey und Yugi gleichzeitig. "Joey glaubst du das Jo..." "Ja Yugi, ich vermute, dass sie diese Tochter ist." Plötzlich quietschte die Tür zum Wohnzimmer in dem Yugi telefonierte. Yugi drehte sich zur Tür. Doch da war niemand. "Du Joey ich muss Schluß machen. Ich glaube Jo ist weggelaufen!" "Was? Ok! Ich suche auch nach ihr! Wir finden sie schon!", meinte Joey optimistisch und legte auf. Für einige Minuten hielt Yugi den Hörer noch in der Hand, warf ihn dann aber mit Schwung zurück auf die Gabel und rannte hinaus ins Freie.

´Na toll jetzt haben sie es auch herausgefunden! Und ich muss wieder weiterlaufen! Weg von hier! Wenn ich nur wüsste wo hin!? Na super jetzt fängt es noch an zu regnen! Ich bin vom Pech verfolgt! Zum Glück bist du bei mir "Wolfsmädchen"! Der einzige Freund der mir für immer bleibt!´, dachte Jo unglücklich und blieb in einer Seitengasse stehen. Der kommende Regen prasselte auf sie nieder. Schon bald waren ihre Sachen wieder durchnässt. Noch immer trug sie die Sachen von Yugi. In der Eile hatte sie es nicht riskieren wollen sich lange mit dem Umziehen aufzuhalten. Der Himmel war trüb und mit Wolken behangen. "Wen haben wir denn da?", fragte auf einmal eine Gestalt hinter Jo. Erschrocken und ängstlich drehte sie sich um. Einer der

Männer in schwarz, die sie verfolgt hatten, stand hinter ihr und schaute auf sie hinab.

´Wo ist sie nur hingelaufen?´, dachte Yugi und rannte weiter durch den Regen. Auf einmal erschien Yami neben ihm. "Ich glaube, sie ist weiter vorne, die nächste rechts!", vermutete der Milleniumsgeist. "Danke!", keuchte Yugi und bog nach einigen Metern nach rechts. Geschockt blieb er stehen. Vor ihm versuchte gerade einer der schwarzgekleideten Männer Jo vor sich her zu schieben, ihren Arm auf den Rücken gedreht. Wut überkam Yugi.

Wimmernd versuchte sich Jo aus dem Klammergriff zu befreien. Doch es half nichts. Der Mann schob sie vor sich her. Sie versuchte sich zu wehren und rengte sich dabei den Arm aus. Ein Schrei entrann ihrer Kehle. Sie hörte auf einmal Schritte hinter sich und dem Mann. Doch Jo konnte sich nicht umdrehen. Ihr Kopf senkte sich langsam. Da lockerte sich der Griff des Mannes und ließ sie schließlich ganz frei. Verwundert drehte sich Jo um und sah eine Gestalt, die hinter dem schwarzgekleideten Mann stand. Die Person hob seinen Blick und blickte Jo an. Für einen Moment glaubte Jo es sei Yugi, doch die Augen von Yugi waren weicher und freundlicher.

"Yugi?", fragte Jo verunsichert. Ihr Gegenüber lächelte vergnügt und antwortete: "Nicht ganz. Ich bin Yami, der Geist von Yugis Milleniumspuzzels. Nett dich endlich persönlich kennen zu lernen, Jo!" Verdutzt starrte Jo den Jungen an. Der schaute verwirrt zurück. Da bemerkte Jo, dass sie ihn schon eine ganze Weile anstarrte, schaute sie zur Seite und wurde vor Verlegenheit rot. "Lass uns lieber nach Hause gehen. Sonst werden wir bis auf die Knochen durchweicht.", meinte Yami ruhig und wandte sich von Jo ab. Nervös wog Jo die Auswege ab, doch nichts schien ihr willkommen zu sein. "Kommst du?", riss sie Yugis Stimme aus ihren Gedanken. ´Wieso höre ich auf einmal wieder Yugis Stimme und nicht Yamis?`, wunderte sich Jo, folgte dem Jungen aber. Die Beiden gingen nebeneinander auf das Geschäft von Yugis Opa zu. Jo starrte den ganzen Weg lang auf den Boden.
Yugi schloss die Tür hinter sich. Jo saß zusammengekauert auf seinem Bett. Betreten schaute sie zu Boden. Jedoch, als er eintrat, blickte sie ihn mit traurigen Augen an. Seufzend ließ sich Yugi auf einen Stuhl fallen und drehte sich in Jos Richtung. "Am besten erzählst du mir alles von Anfang an.", schlug er vor und blickte sie erwartend an. Unsicher biss sich Jo auf die Unterlippe und wollte gerade anfangen, als Yugis Opa wieder von unten hinauf rief. Yugi stapfte genervt auf die Tür zu und verschwand.

Hey!! Das wars fürs erste!!
Nächste Kapi kommt bald!!